

Kirchenführer



**Katholische
Pfarrkirche**

**Heilig -
Geist -
Fulda**



Die heutige Pfarrkirche zum Heiligen Geist wurde in den Jahren 1729 bis 1733 als Hospitalkirche an der Stelle ihrer gotischen Vorgängerin aus dem 13. Jahrhundert erbaut.



Über dem Eingangsportal ist das Wappen ihres Bauherrn zu sehen, des Fürstabtes Adolph von Dalberg, mit der Widmungs-inschrift:

***TERTIAE SS. TRINITATIS PERSONAE ET
PAUPERIBUS***

PATRIAE HAS AEDES POSUIT S . R . I .

PRINSEPS ADOLPHUS A DALBERG

(der dritten Person der Heiligsten Dreifaltigkeit und den Armen des Vaterlandes hat dieses Gebäude errichtet des Heiligen Römischen Reiches Fürst Adolph von Dalberg.)



Das Giebelfeld der Fassade ist, dem entsprechend, mit einer Taube, der Symbolgestalt des Heiligen Geistes, in einem großen Strahlen-kranz gekrönt



Betritt man den Innenraum der Kirche, der wie ein weiter, festlicher Saal wirkt, sieht man vorne rechts und links je einen schräg gestellten Seitenaltar mit barock nachempfundenen lebensgroßen Holzplastiken der Madonna mit Kind und dem heiligen Josef mit dem Winkelmaß, Zeichen seines Berufes als Zimmermann.





Der Blick des Betrachters wird jedoch zum Haupt-altar hingelenkt, über dem noch einmal die Taube als Symbol des Heiligen Geistes erscheint, in einer Gloriole aus Wolken und Engelsköpfchen.



Das Altarbild selbst ist ein Gemälde des Fuldaer Hofmalers Emmanuel Wohlhaupter (1683-1756) und stellt das Pfingstwunder dar: die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu. Das Gemälde erscheint als die ins Bild gebrachte Erfüllung der Bitten der Pfingstsequenz:

***Veni, Sancte Spiritus, Komm, Heiliger Geist,
Veni, pater pauperum, Komm, du Vater der Armen,
Veni, dator munerum, Komm, du Geber aller Gaben,
Veni, lumen cordium! Komm, du Licht der Herzen!***



Der Hochaltar erweist sich so als Schnittpunkt, in dem sich Vertikale und Horizontale treffen. Wie ja die Kirche nicht nur dem Heiligen Geist und damit der Anbetung Gottes gewidmet ist, sondern auch den ``Armen des Vaterlandes``.

Das zeigt sich auch unübersehbar darin, dass die Kirche zum Heiligen Geist den Mittelpunkt eines Gebäudekomplexes bildet, der seit seiner Erbauung sozialen und karitativen Aufgaben dient:

Gottesdienst und Dienst am Menschen sind nicht voneinander zu trennen.

Die Früchte des Heiligen Geistes, des Geistes der Liebesfülle Gottes, sind nämlich, schreibt Paulus an die christliche Gemeinde in Galatien:

``Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte.`` (Gal 5,22)



Der neue Zelebrationsaltar ist modern aber auch zugleich zeitlos. Er regt dazu an, sich intensiv mit dem Altar auseinander zu setzen. Die Altarplatte wird quasi von wallenden Gewändern getragen, die für Apostel stehen. Vorne

in der Mitte des Altars hat der Künstler Prof. Virnich eine „Gewand-Figur“ heraus gelöst, die zum Ambo geworden ist, was die enge Verbindung von Wortverkündigung und Eucharistie unterstreichen soll.



Gottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche

Dienstag und Donnerstag: 17:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag: 09:00 Uhr Pfarramt

Spendenkonto :

Kath. Kirchengemeinde St. Simplizius, Faustinus u. Beatrix
Sparkasse Fulda
IBAN DE28 5305 0180 0000 0618 81
BIC HELADEF1FDS
Verwendungszweck: Renovierung Heilig-Geist-Kirche Fulda

Anschrift :

Kath. Kirchengemeinde St. Simplizius, Faustinus u. Beatrix
Nonnengasse 13
36037 Fulda

Tel.: 0661 – 296987-12

Fax: 0661 – 296987-19

info@stadtpfarrei-fulda.de

Internet: <http://www.stadtpfarrei-Fulda.de>



Katholische
**Innenstadt-
pfarrei Fulda**

